***Dorukhan Doruk, Violoncello***

Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, u.a. X. Witold Lutoslawski Cello Wettbewerb in Warschau, Dorukhan Doruk konzertierte als Solist und Kammermusiker in den wichtigsten Sälen Europas wie dem großen Saal des Wiener Konzerthauses, Tonhalle Zürich, Stadtcasino Basel, Victoria Hall Genf, Warschauer Philharmonie und bei renommierten Festivals wie dem Verbier Festival, Schleswig-Holstein Festival, Istanbul Musikfestival, Bodensee Festival, Ozawa-Matsumoto Festival. Im September 2022 nahm Doruk sein Debut Solo Album auf, das Sommer 2023 bei Genuin erscheinen wird.

Er gewann den 2. Preis und zwei Sonderpreise beim X. Witold Lutoslawski Cello Wettbewerb in Polen, 1. Preis und 5 Sonderpreise beim Antonio Janigro Cello Wettbewerb in Kroatien, 1. Preis beim Internationalen Liezen Cello Wettbewerb in Österreich, 1. Preis beim Lions European Music Competition in Belgien, 3. Preis beim Bodensee Musikwettbewerb in Deutschland. Außerdem 2011 wurde er als “Junger Musiker des Jahres” bei den Donizetti Classical Music Awards in der Türkei ausgezeichnet.

Sein Solo Debut mit Orchester gab er mit 13 Jahren. Danach trat er vielfach solistisch mit Orchestern wie dem Würtemmbergischen Kammerorchester, Warschauer Philharmoniker, Borusan Istanbuler Philharmoniker, Bilkent Symphonieorchester, Kurpfälzisches Kammerorchester, Zagreb Soloists, Slovak Sinfonietta, Budapest Strings, Les Symphonistes Européens, Seongnam Philharmonic und mit allen staatlichen Sinfonieorchester in der Türkei auf. Er spielte die Sonate “Vier Städte” von Fazıl Say, zusammen mit dem Komponisten in der Türkei, Österreich und in der Schweiz.

1991 in Istanbul geboren, begann Doruk seine Celloausbildung im Jahr 2000 in seiner Heimat bei Dilbag Tokay. Später studierte er bei Claus Kanngiesser an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und bei Truls Mørk an der Norwegischen Musikhochschule in Oslo.

Er erhielt künstlerische Impulse durch Meisterkurse bei Yo-Yo Ma, Gary Hoffman, David Geringas, Steven Isserlis, Ralph Kirshbaum, Torleif Thédeen, Antonio Meneses, Philippe Muller, Peter Bruns, Joel Krosnick, Alexander Rudin, Wolfgang Boetcher. In 2013 nahm er an der Seiji Ozawa Internationale Akademie teil.

Während seines Studiums von 2008 – 2012 erhielt er ein Stipendium vom DAAD. Außerdem wurde er von der Orpheum Stiftung, Villa Musica, Yehudi Menuhin Live Music Now, Werner Richard - Dr. Carl-Dörken Stiftung, und der Doms Stiftung gefördert. Von 2010 bis 2017 war er Stipendiat des Projekts “Güher&Süher Pekinel - Junge Musiker auf Weltpodien” mit der finanziellen Unterstützung von Tüpraş. Dank dieser Unterstützung durfte er in dieser Zeit ein Cello von Lupot aus dem 19. Jahrhundert spielen.

Dorukhan Doruk studiert zurzeit Konzertexamen an der UdK Berlin bei Prof. Jens Peter Maintz und spielt auf einem Cello von Paolo Antonio Testore, das ihm aus dem Deutschen Musikinstrumentenfonds der Deutschen Stiftung Musikleben zur Verfügung gestellt wurde.